

**Landesbetrieb Mobilität Speyer
Projektmanagement Neubau
Dahn-Bad Bergzabern**



Mediationsverfahren B 10

Hauenstein - Landau

- Ausgangssituation Straße -

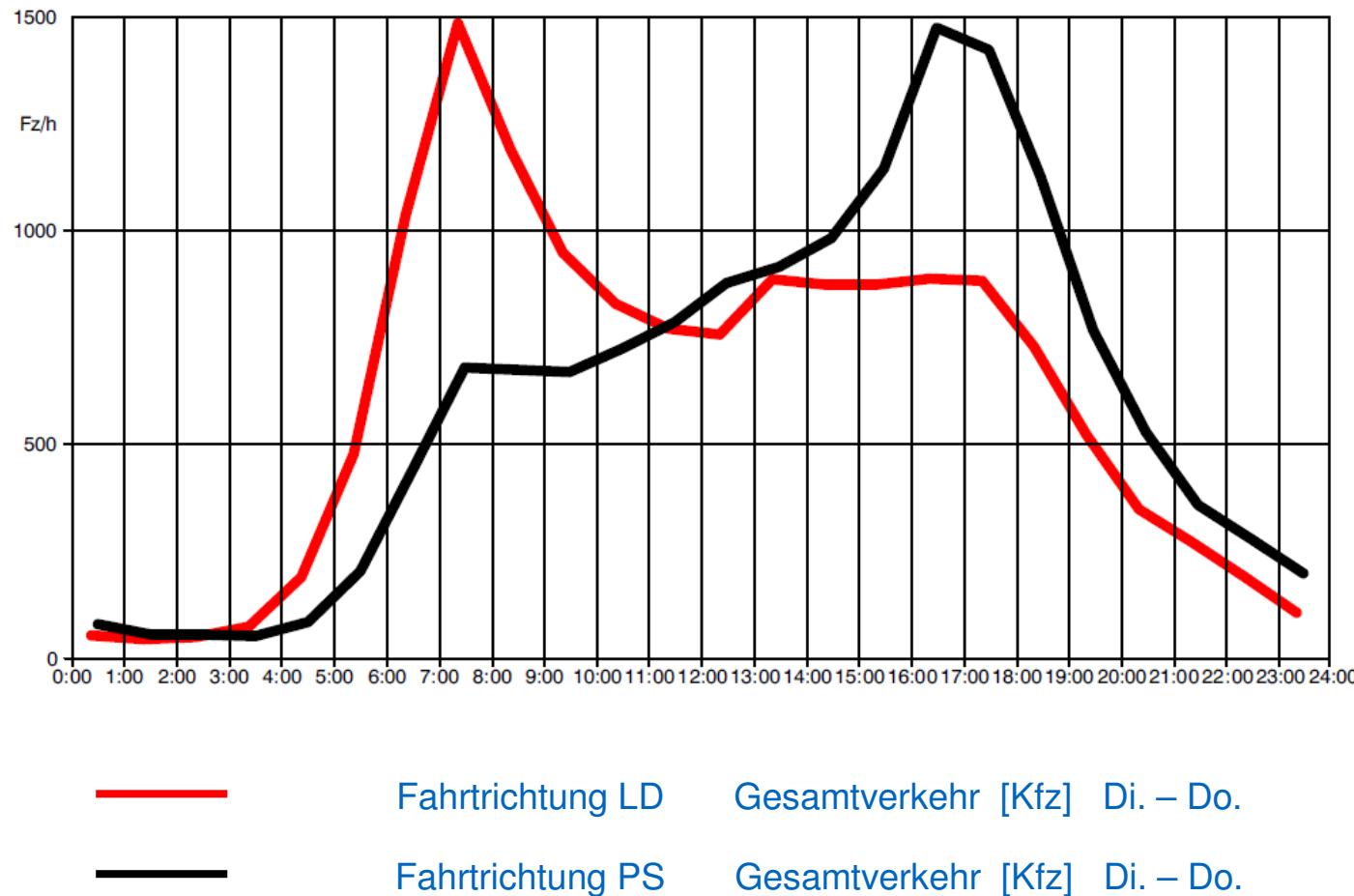


Sachstand – Verkehrsbelastung

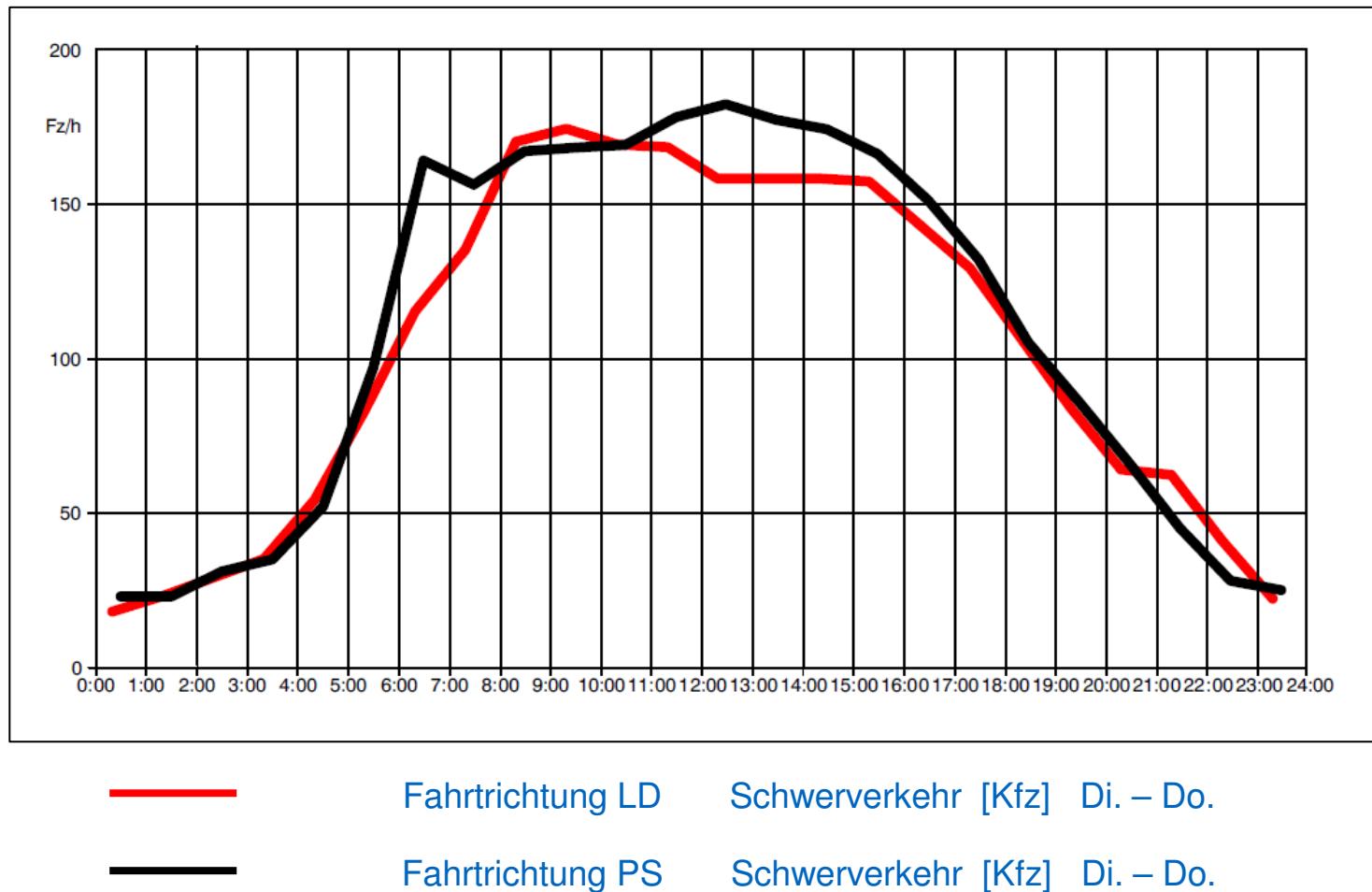
Langzeitzählstellen (LZZ)
Auswertung April 2012 (DTV Mo. – Fr.)



Mittlere Tagesganglinie LZZ Godramstein (1. Halbjahr 2012)



Mittlere Tagesganglinie LZZ Godramstein (1. Halbjahr 2012)





- Überholdruck
- Gefahr von Unfällen im Längsverkehr insbesondere mit Gegenverkehr
- Gefahr in Bereichen kritischer Wechsel
- keine Sicherheitsreserven im Querschnitt
- betriebliche Störungen bei Unfällen und Unterhaltungs – bzw. Wartungsarbeiten (fehlende Standstreifen, Verlagerung in das nachgeordnete Netz)



Pirmasens - Hinterweidenthal

Unfälle
Tote
Schwerverletzte
Leichtverletzte

	2008	2009	2010
Unfälle	83	76	88
Tote	1	1	0
Schwerverletzte	2	2	4
Leichtverletzte	11	4	12

Hinterweidenthal - Landau

2008	2009	2010
189	169	191
1	1	0
9	9	6
21	20	24

Im Mediationsabschnitt Hauenstein – Landau in 2011

142 Unfälle, 2 Tote, 6 Schwerverletzte, 22 Leichtverletzte



Mediationsverfahren B 10

Hauenstein - Landau

**- Bundesverkehrswegeplan -
(BVWP)**



- **Instrument zur Strukturierung und zielorientierten Umsetzung wichtiger Infrastrukturmaßnahmen**
- **Erlass Ausbaugesetze für Bundesfernstraßen mit den zugehörigen Bedarfsplänen auf Basis des Bundesverkehrswegeplans (BVWP)**
- **Für die in den Bedarfsplänen enthaltenen Projekte ist somit der Bedarf gesetzlich festgelegt**

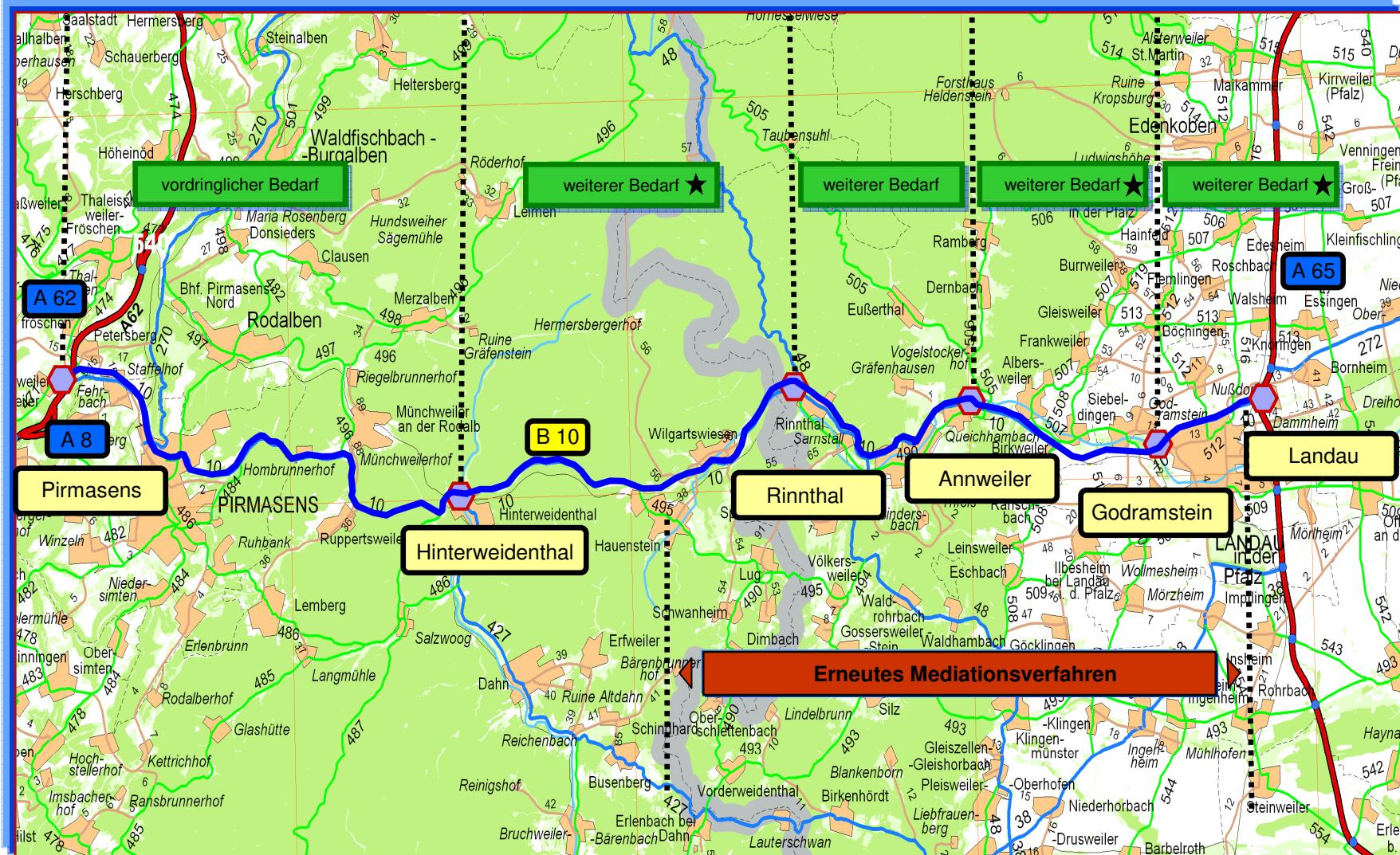


- **Prioritäten (Dringlichkeiten) für die Aufnahme bewerteter Vorhaben in den BVWP**

- **Vordringlicher Bedarf (VB)**
 - uneingeschränkter Planungsauftrag
 - Finanzierung in Laufzeit des BVWP vorgesehen
- **Weiterer Bedarf mit Planungsrecht (WB*)**
 - Planungsauftrag bis Erlangung Baurecht
 - Finanzierung in Abhängigkeit der Investitionspläne
- **Weiterer Bedarf (WB)**
 - kein Planungsauftrag
 - Finanzierung in Laufzeit des BVWP nicht vorgesehen



Bedarfsplaneinstufung B 10





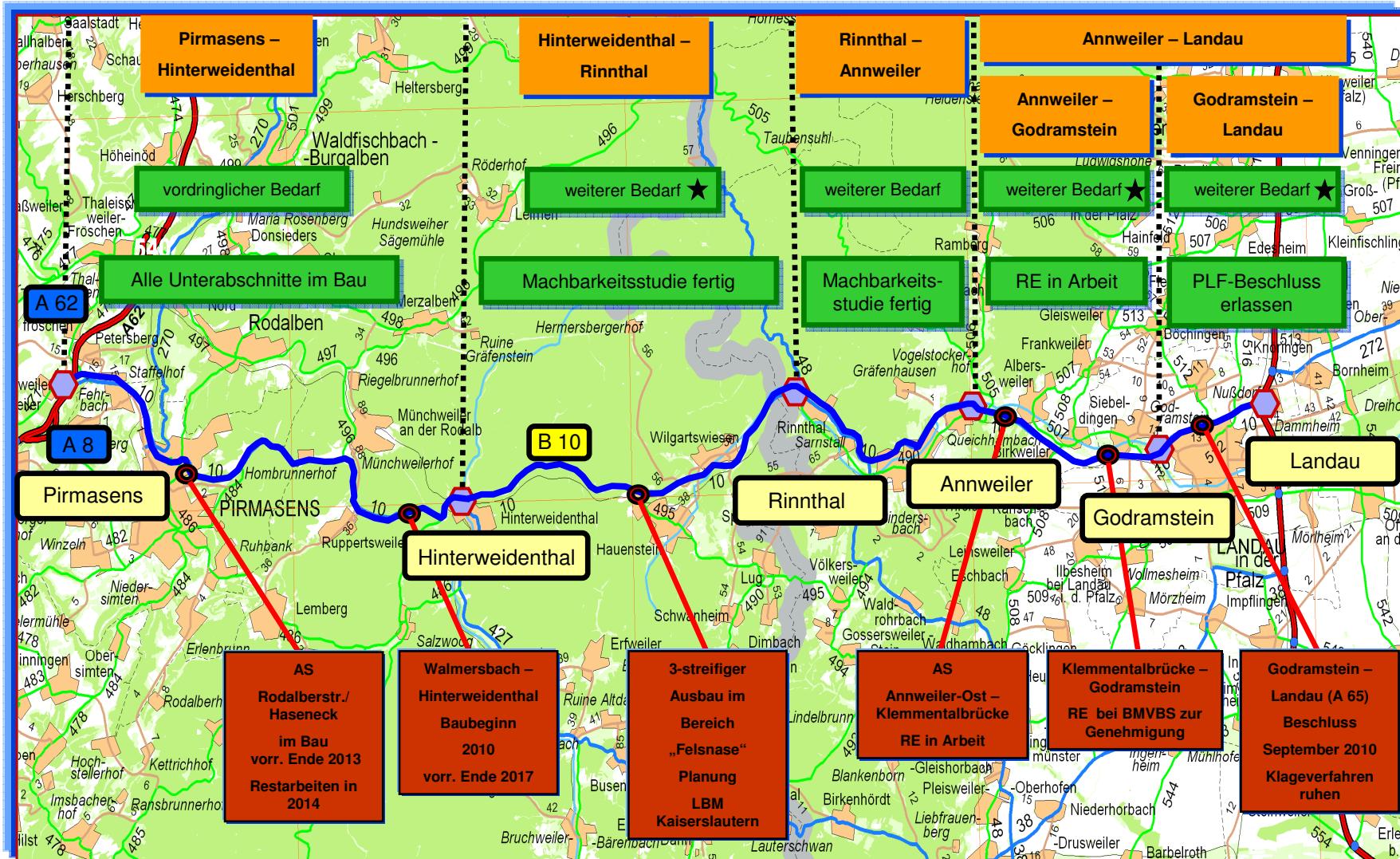
Mediationsverfahren B 10

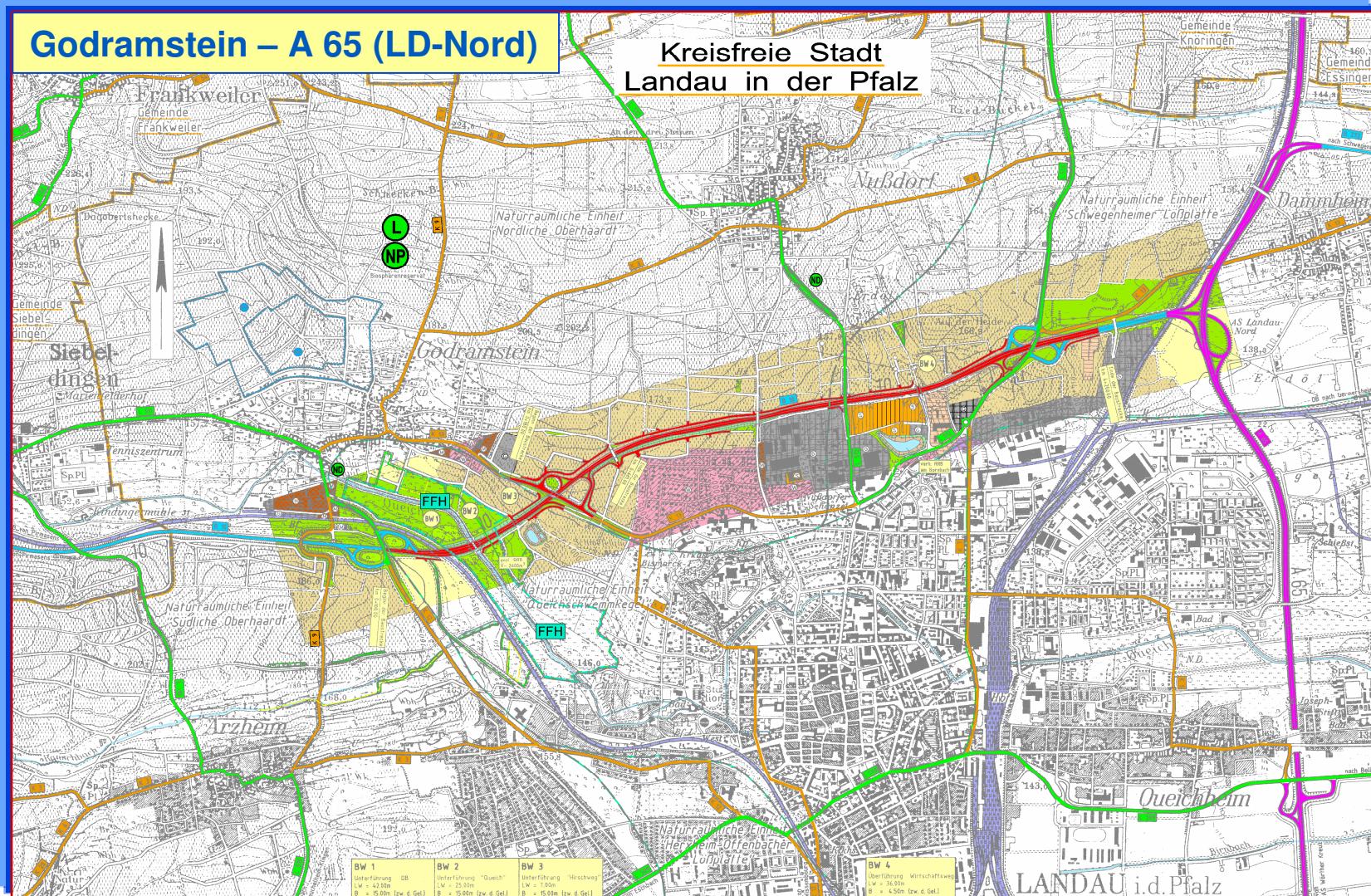
Hauenstein - Landau

**- Planungs- und Ausbaustand –
September 2012**



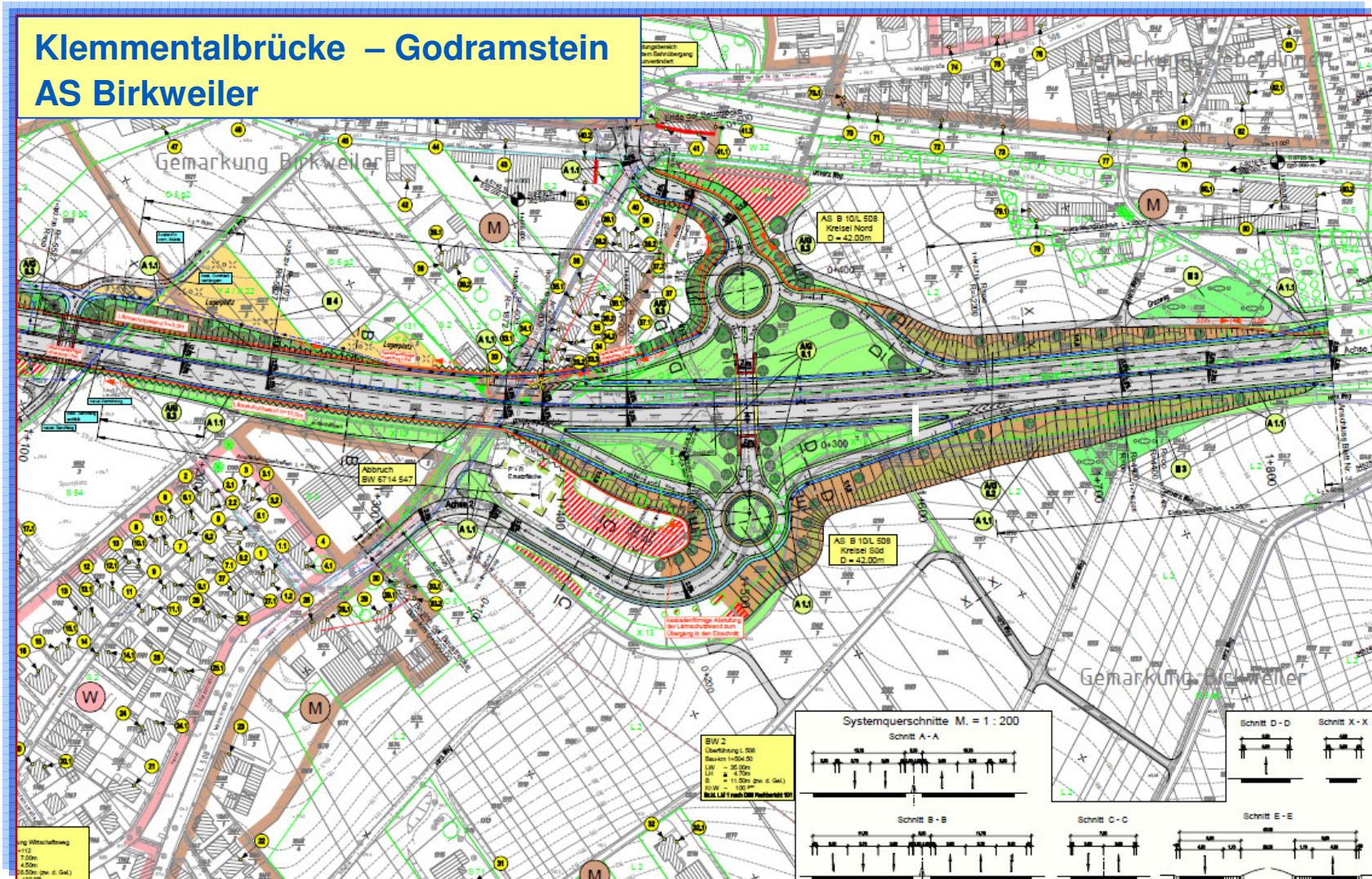
Planungs- und Ausbaustand

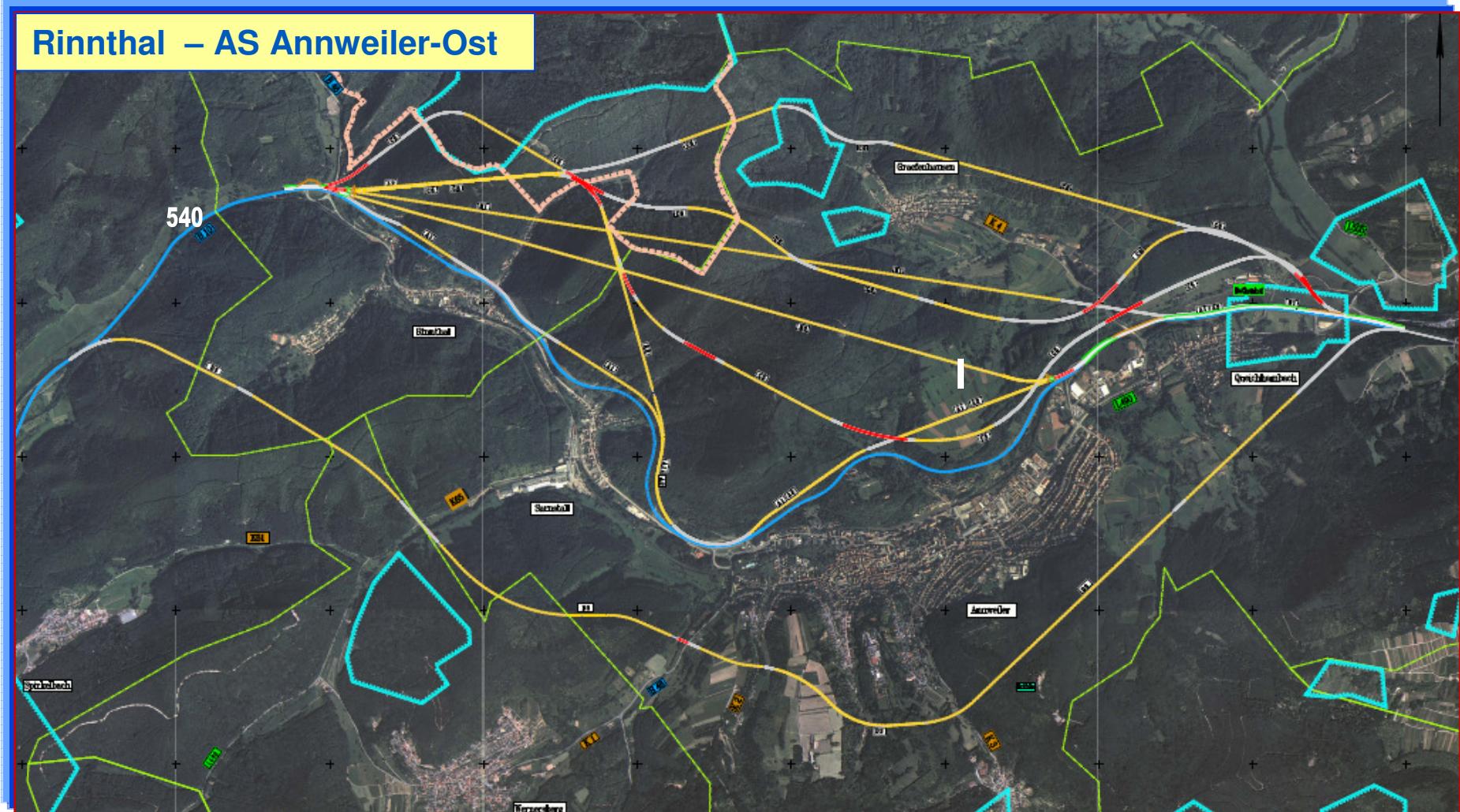


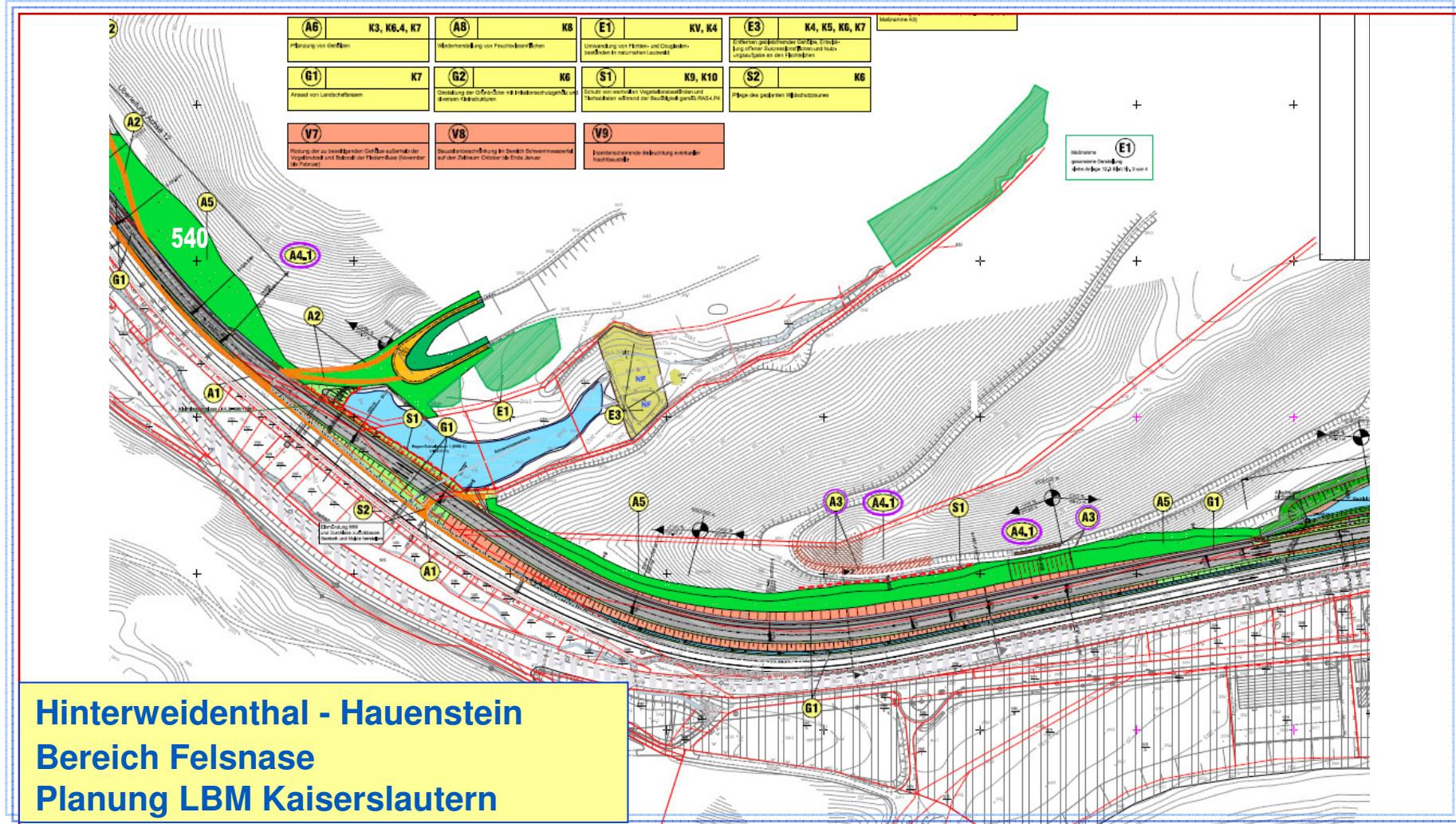




Planungs- und Ausbaustand

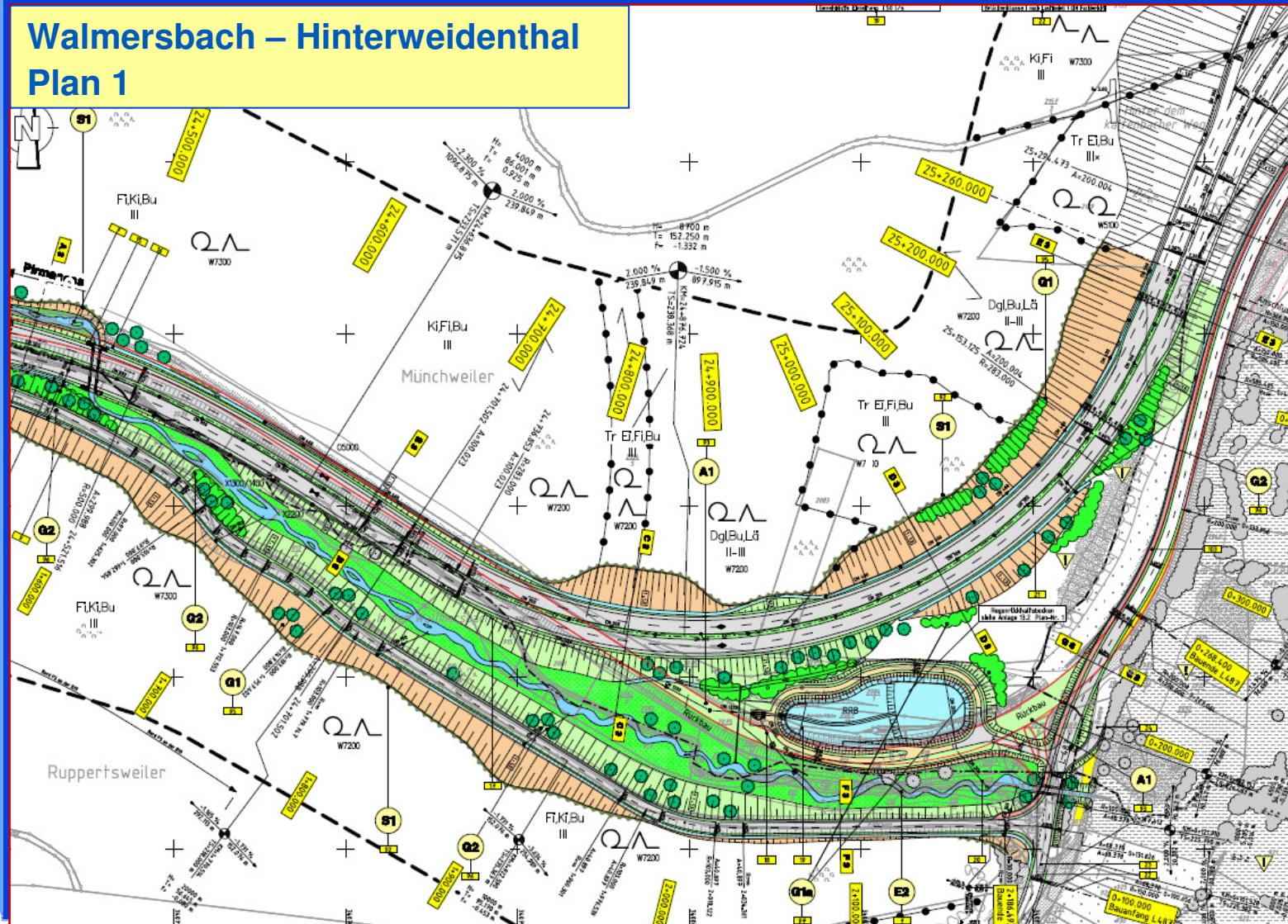




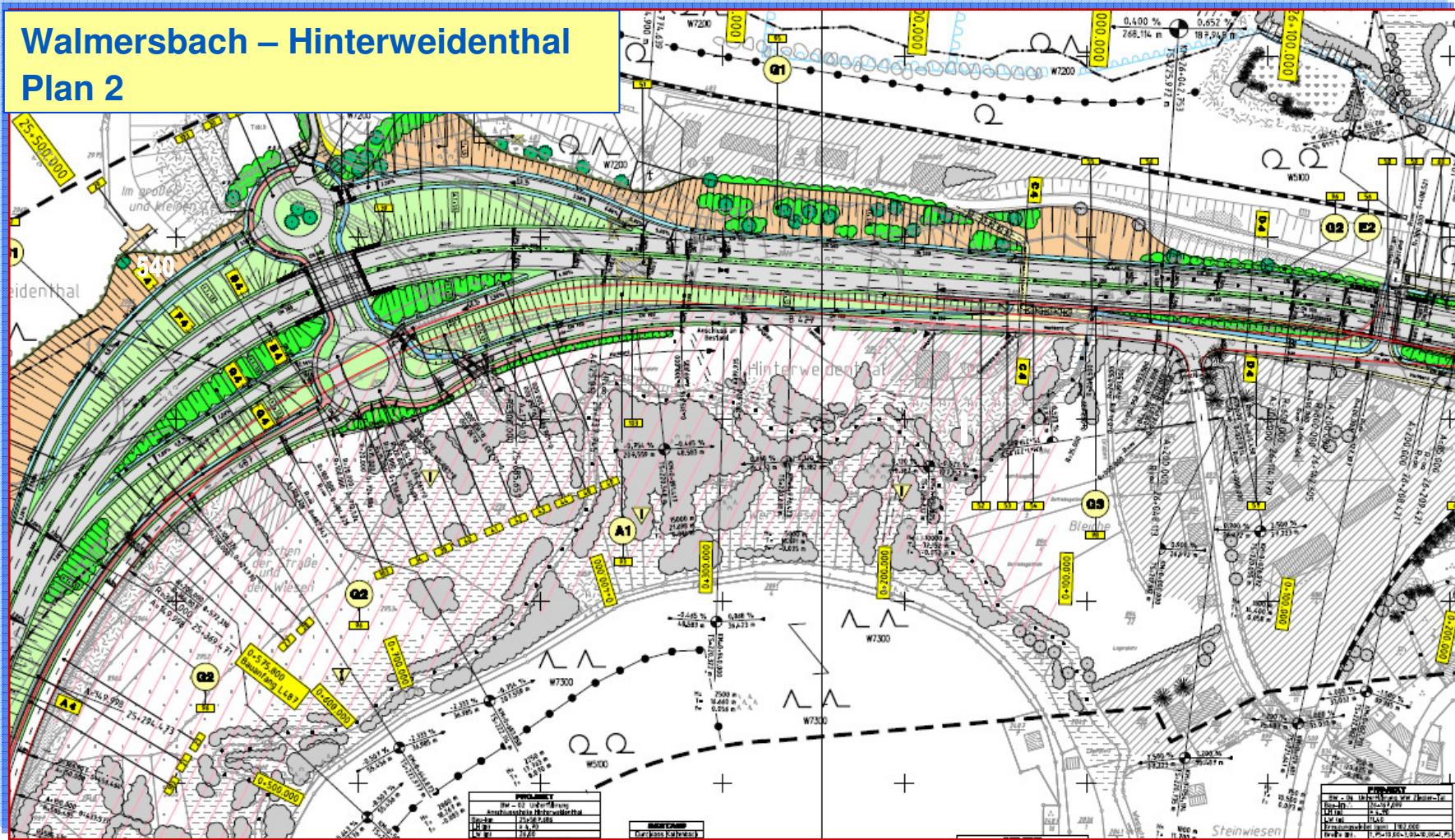


Walmersbach – Hinterweidenthal

Plan 1



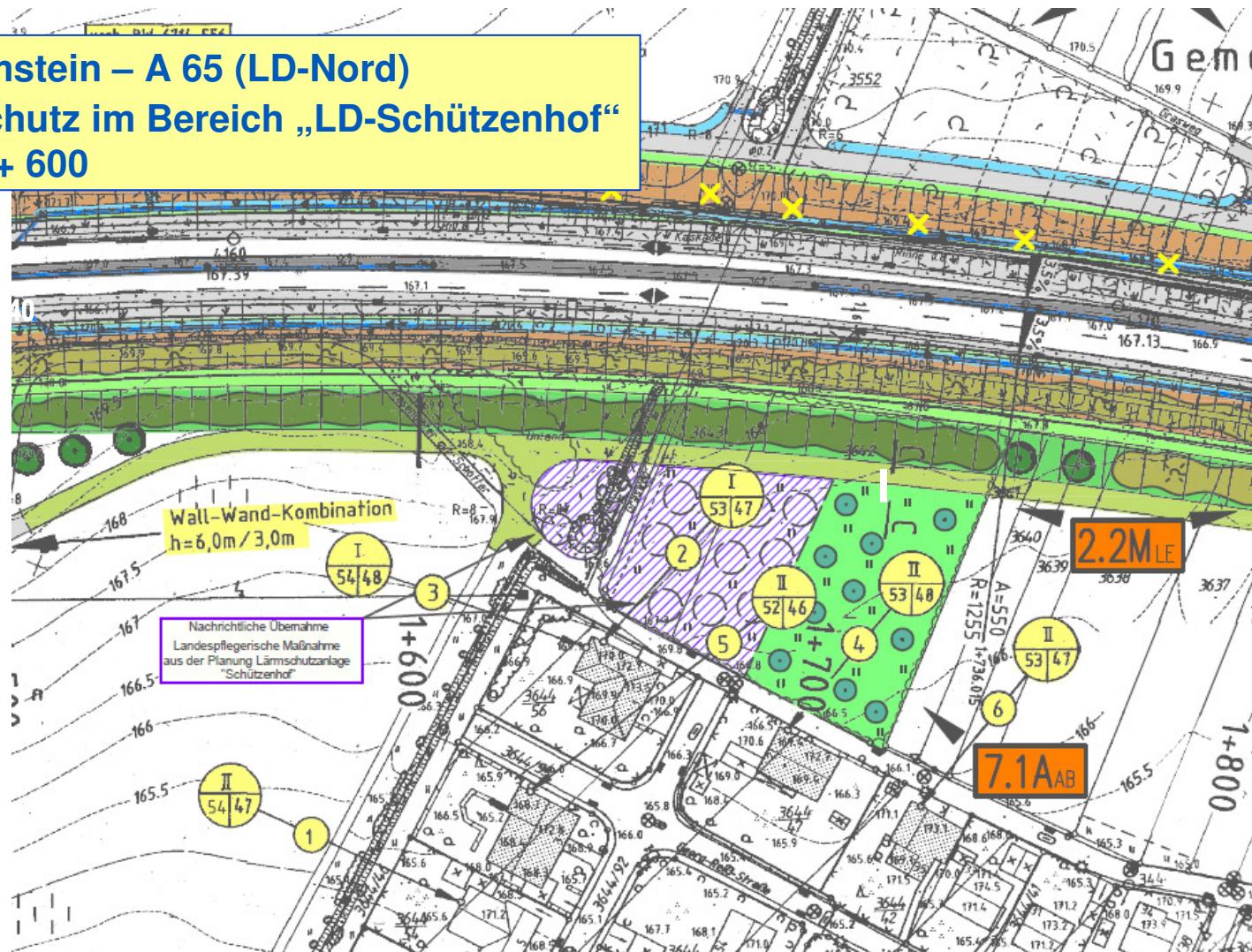
Walmersbach – Hinterweidenthal Plan 2



Godramstein – A 65 (LD-Nord)

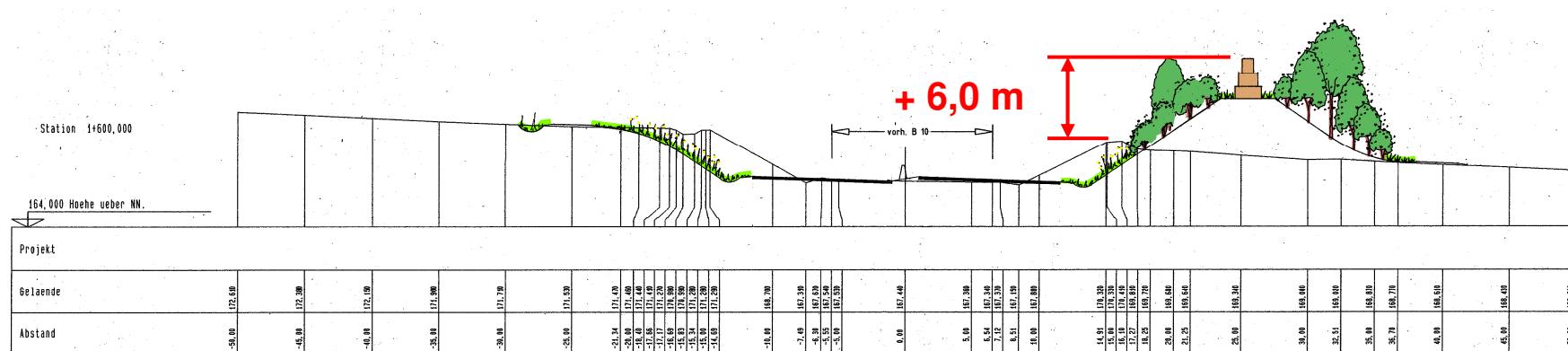
Lärmschutz im Bereich „LD-Schützenhof“

Stat. 1 + 600

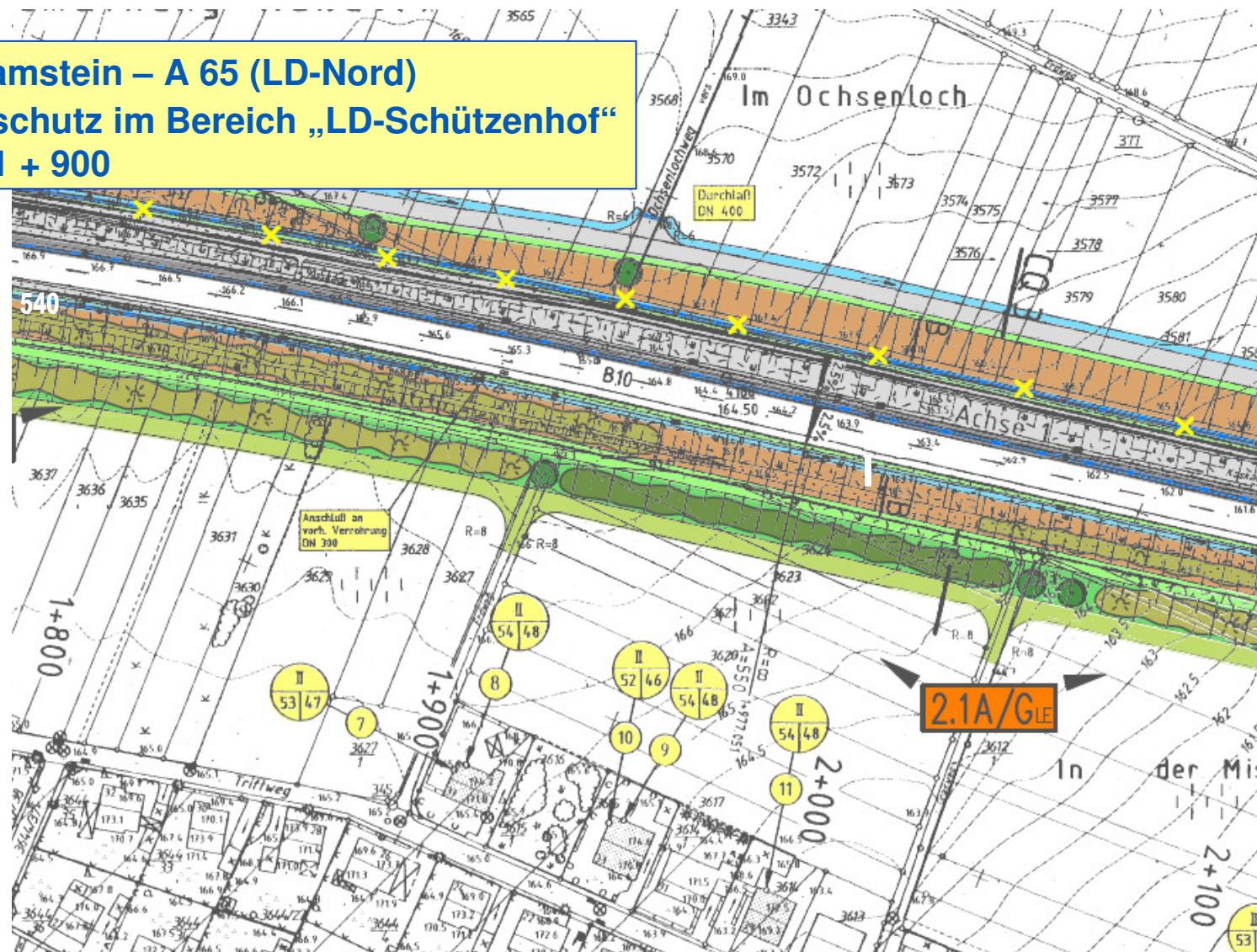




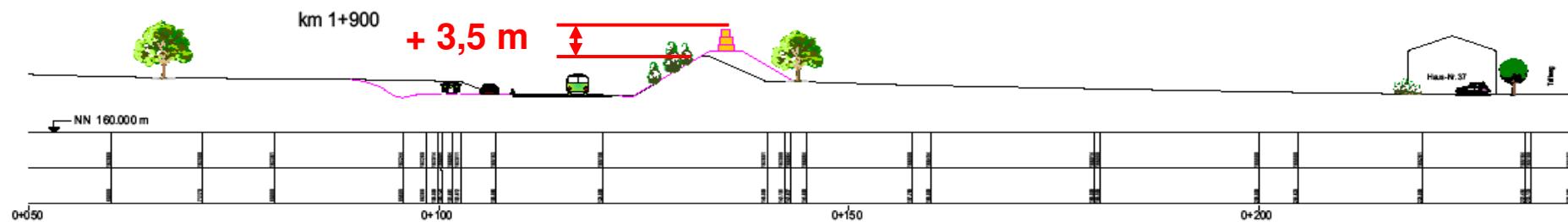
Godramstein – A 65 (LD-Nord)
Lärmschutz im Bereich „LD-Schützenhof“
Stat. 1 + 600



Godramstein – A 65 (LD-Nord) Lärmschutz im Bereich „LD-Schützenhof“ Stat. 1 + 900



Godramstein – A 65 (LD-Nord)
Lärmschutz im Bereich „LD-Schützenhof“
Stat. 1 + 900





Mediationsverfahren B 10

Hauenstein - Landau

- Ausbauquerschnitt -

A 8 / A 62 - Hinterweidenthal

- durchgängiger 4-streifiger Ausbau mit Standstreifen (RQ 26)
- Ausbau mit Standreifen aufgrund ergänzender Forderungen des Bundes

Hinterweidenthal – Rinnthal

- durchgängiger 3-streifiger Ausbau mit 2+1 – Verkehrsführung und wechselseitiger Überholmöglichkeit (RQ 15,5)

Rinnthal – AS Annweiler-Ost

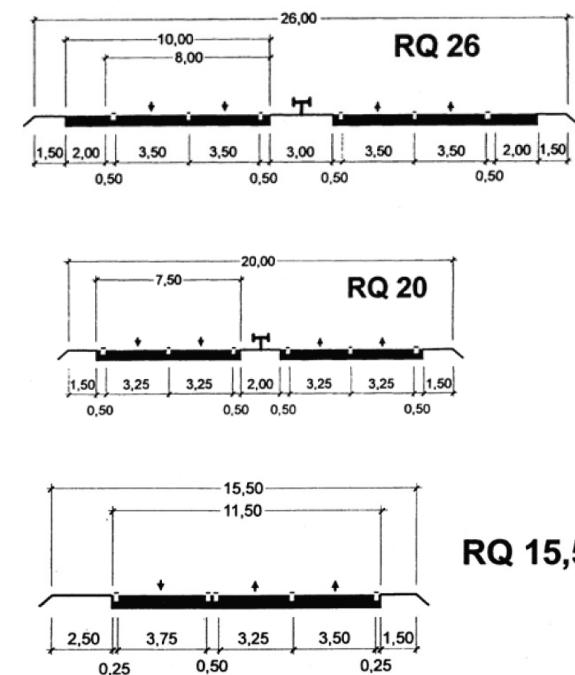
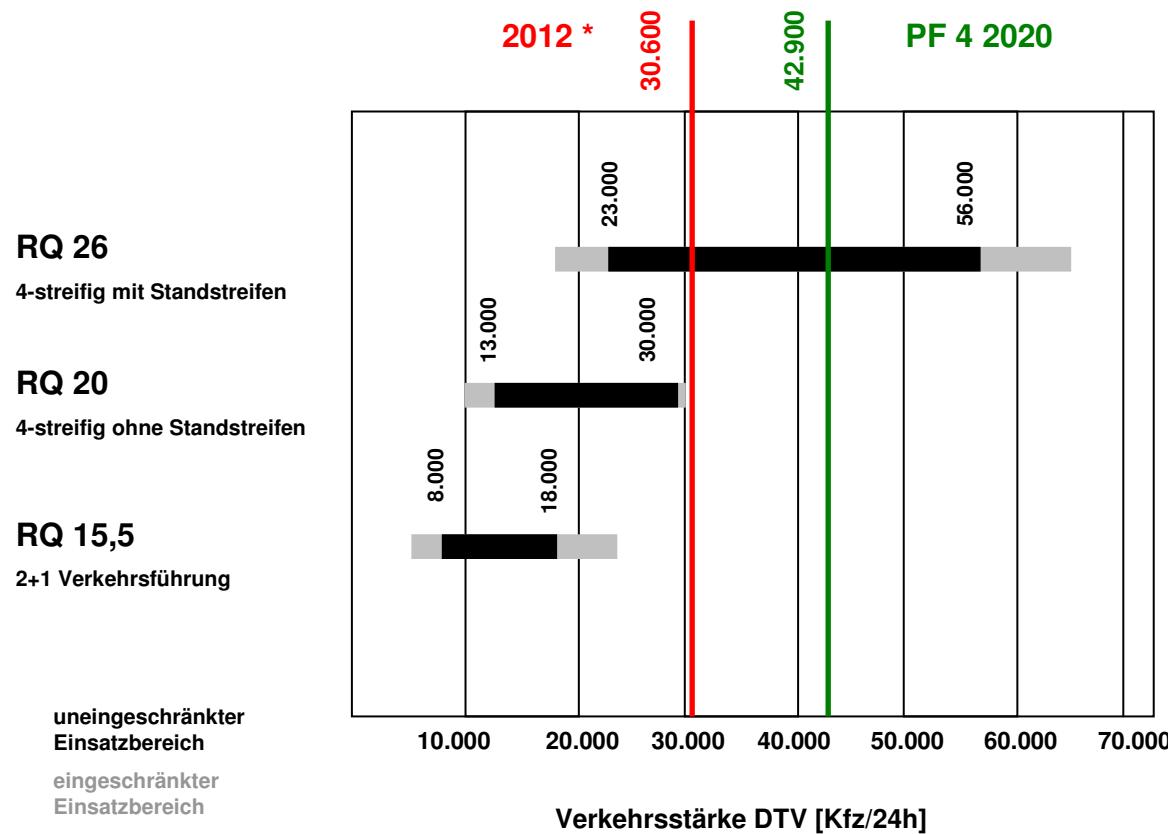
- Tunnelstrecke mit 2-streifigem Ausbau ohne Standstreifen

AS Annweiler-Ost – A 65 (LD-Nord)

- überwiegend 3-streifiger Ausbau mit 2+1 – Verkehrsführung und wechselseitiger Überholmöglichkeit (RQ 15,5)
- Teilabschnitt AS Annweiler-Ost – Queichhambach 2-streifiger Ausbau

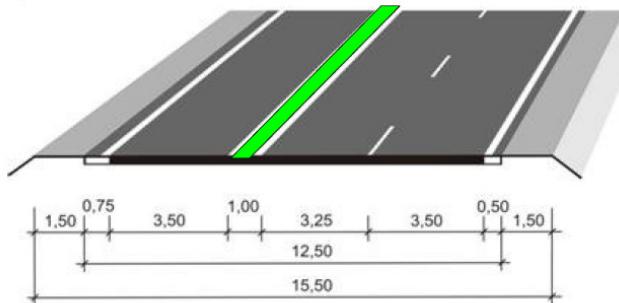


Richtlinien für die Anlage von Straßen Teil: Querschnitte RAS-Q 1996



* LZZ Godramstein, April 2012
DTV Mo.-Fr. [Kfz/24h]

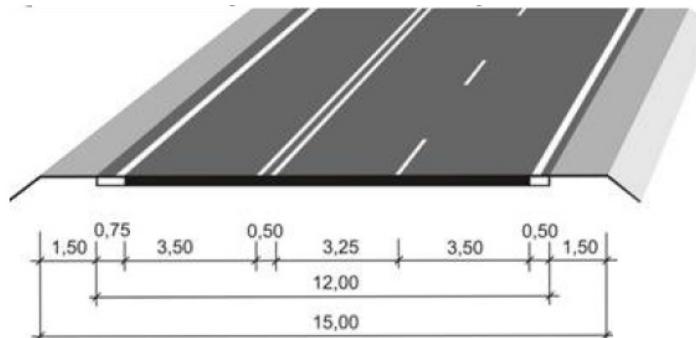
Richtlinien für die Anlage von Landstraßen RAL (Aktueller Stand)



RQ 15,5

- Einsatzbereich bis 20.000 kfz/24h

oder



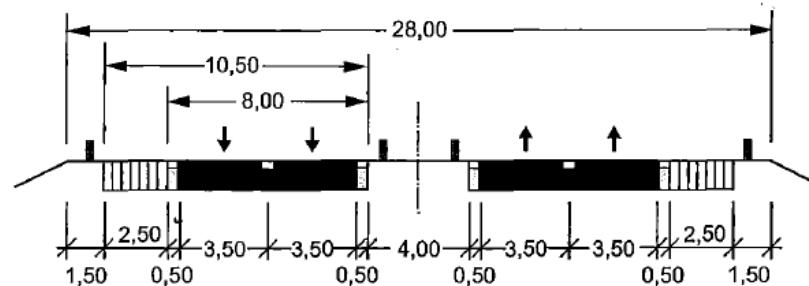
RQ 11,5 + *

- Einsatzbereich bis 17.000 kfz/24h

* Querschnittsbreite best. 3-streifige B 10

bei DTV > 30.000 Kfz/24h Regelquerschnitt nach RAA

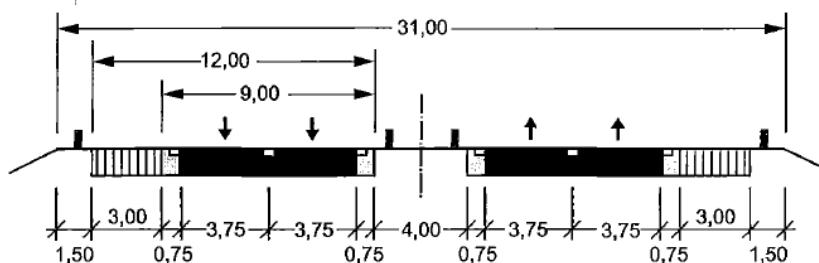
Richtlinien für die Anlage von Autobahnen RAA (2008)



RQ 28

- Regelquerschnitt für Entwurfsklasse EKA 2
(gemäß vorh. Streckencharakteristik B 10)

oder



RQ 31

- geforderter Regelquerschnitt bei DTV > 30.000 Kfz/24h
(Notwendigkeit 4+0 Führung in Arbeitsstellen)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !